

Jahresrückblick Punktefahrer/RLZ

Mit insgesamt 17 Punktefahrerinnen und Punktefahrer starteten wir motiviert in die Saison 2025/26, erstmals seit Jahren ohne U16-Gruppe. Das kann im Rubin-Ziener-Cup ein Nachteil sein, ist aber vorteilhaft für die Trainingsplanung. Durch die geringere Anzahl an Altersgruppen und den kleineren Altersunterschied mit nur 3 Jahrgängen war das junge Team homogener und einfacher zu trainieren. Zu unseren U14-Athleteninnen und Athleten zählten Emma, Robyne, Delia, Emily, Runa, Alexander, Anique, Lily, Janosch, Levi, Nino, Nico und Eli. Neu ins Team kamen Zoe, Flurina, Paula und Lauren (alle U12).



Sportliche Aktivitäten im Sommer

Nach der Sommerchallenge - unter dem Motto «500 km nach Milano-Cortina» mit dem Velo, zu Fuss oder schwimmend - starteten wir mit einem vielseitigen Trainingslager in Engelberg. Mit Konditionseinheiten in der Halle und auf dem Sportplatz, Biken, Roll-Ski und Biathlon sowie einer zweitägigen Wanderung mit Übernachtung im Brisen-Haus wurde Bewegung, Ausdauer und der Teamgeist gefördert, Muskelkater inklusive. Anschliessend ging es mit dem regulären Trainingsbetrieb weiter – mit drei bis vier Konditionseinheiten pro Woche ergänzt durch ein Mentalcoaching bei Claudia.



Skitrainings auf Gletscher und «Snow Farm»

Die Herbstmonate standen ganz im Zeichen intensiver Schneetrainings: Camps in Zermatt, Saas-Fee, Hintertux und am Schilthorn prägten das abwechslungsreiche Programm. Dabei wurden wir mit aussergewöhnlichem Wetterglück und hervorragenden Pistenverhältnissen verwöhnt. Die ersten beiden Trainingslager in Zermatt boten ideale Bedingungen für eine solide Basis. Das Team war hautnah dabei, als die Mountainbikerin Alessandra Keller bei der WM in Zermatt im Short Track die Goldmedaille gewann. Von den Walliser Bergen aus ging die Reise weiter nach Österreich. Fazit der Kinder: «Wow, das Hotel ist ja der Wahnsinn!» Sowohl auf als auch neben der Piste bot Hintertux gemeinsam mit den Kindern der Animation einiges. Im November konnten wir am Schilthorn auf der Snowfarming Piste in den Stangen trainieren. Während die Kinder die eingeplanten Lernfenster für die Schule nutzten, büffelten die Coaches die wichtigsten Wörter der «Jugendsprache» – Six-Seven eben.

Abwechslungsreiche Trainings

Ab Ende November konnten wir die regelmässigen Skitainingseinheiten in Engelberg aufnehmen. Zunächst trainierten wir auf dem Titlis, ab Dezember am Jochstock. Wir konnten die Skitrainings ab Januar auf die Cheselen (Melchsee-Frutt) ausweiten und auch einzelne Tage auf der Klostermatte trainieren. Für weitere Abwechslung sorgten die Trainings auf der Piste Erika (Laubersgrat) und in Andermatt. Die verschiedenen Trainingsmöglichkeiten waren ein grosses Plus in dieser Saison, von dem die Athletinnen und Athleten viel profitierten.

Punkten während der Renn-Saison

Bereits bei den Slalomrennen in Andermatt vor Weihnachten konnten wir zu Beginn der Saison erste Podestplätze feiern. Weitere Erfolge und wichtige Punkte folgten bei den ZSSV-Rubin-Cup-Rennen in Engelberg sowie auf der anspruchsvollen Franz-Heinzer-Piste auf dem Stoos, wo wir einen Doppelsieg bei den U14-Mädchen erzielten. Der Nacht-Slalom auf der Cheselen-Piste und das Punkterennen in Sörenberg waren insbesondere für die U12-Mädchen erfreulich. Weitere Siege folgten bei den JO-Punkterennen auf dem Stoos, am Jochstock und in der Mythenregion. Bei den ZSSV-Meisterschaften in Andermatt (SL und RS) sowie im Hoch-Ybrig (Super-G) konnten wir ebenfalls drei Podestplätze erzielen. Bei Heimrennen am Ostersonntag gelang uns mit einem Dreifachsieg sowie mehreren Podest- und Top 5 Plätzen nochmal ein tolles Teamergebnis. Weitere gute Resultate folgten zum Saisonabschluss beim Finale des Rubin-Ziener-Cup am Jochstock, welche unser junges Team schliesslich zum verdienten zweiten Rang in der ZSSV-Clubwertung führte. In der Gesamtwertung des Rubin-Ziener-Cups in der Kategorie Mädchen U14 siegte Delia vor Emily. Lauren (Mädchen U12) und Alexander (Knaben U14) verpassten das Podest in der Gesamtwertung nur knapp und wurden gute Vierte.

Obwaldner Meisterinnen und Meister

Am 8. Februar 2026 organisierte der Skiclub Engelberg die Obwaldner Meisterschaften. Bei besten Bedingungen am Jochstock überzeugten unsere Athleteninnen und Athleten im Slalom und Riesenslalom mit starken Leistungen. Beim Slalom fuhren Emily und Alexander die Bestzeiten. Über den zweiten und dritten Rang freuten sich Eli und Runa. Im Riesenslalom siegte Delia vor Runa und Robyne, während Alexander die schnellste Zeit vor Nino erzielte und damit gleich doppelter Obwaldner Meister wurde.

Erste interregionale und nationale Rennen

Aufgrund ihrer guten Leistungen qualifizierten sich Delia und Emily für die Interregion-Rennen in Andermatt, Schwarzsee und Hoch-Ybrig und konnten dort wichtige Erfahrungen sammeln. Für Emily folgte das Aufgebot zur Schweizermeisterschaft im Riesenslalom und Super-G in Obersaxen, bei der sie sich als jüngste Teilnehmerin im starken U16-Feld erfreulich behaupten konnte. Die guten Leistungen von Delia und Emily wurden Ende Saison mit der Selektion ins ZSSV U16 Alpin Kader und der Aufnahme an die Sportmittelschule Engelberg belohnt.

Saisonplanung 2026/27

Auf die nächste Saison werden sechs neue Kinder mit Jahrgang 2015 zum bisherigen Team stossen. Zur Saisonvorbereitung sind erneut Gletscher-Camps in Zermatt, Hintertux und Saas-Fee vorgesehen. Weitere Trainingstage sind am Schilthorn und in der Skihalle geplant. Anfang Dezember geht es erstmals gemeinsam mit dem SC Gotthard Andermatt ins Schnalstal. Das Konditionstraining starten wir im Mai und wie bereits in der letzten Saison gibt es Anfang August eine Konditionswoche in Engelberg.

Wir freuen uns darauf!



Zum Schluss möchten wir uns herzlich bei allen Coaches und Jungtrainerinnen und Jugendtrainern bedanken, die uns während der Saison bei den Lagern, Konditions- und Mentaltrainings sowie beim Skitraining unterstützt haben. Vielen Dank Claudia, Carla, Beat, Chrigi, Lina, Tina, Luana und Stefan. Ebenso bedanken wir uns bei allen Eltern für das Vertrauen und die Mithilfe in den Trainings und bei den Rennen.

Beatrice Zimmermann und Matteo Planzer im Mai 2026